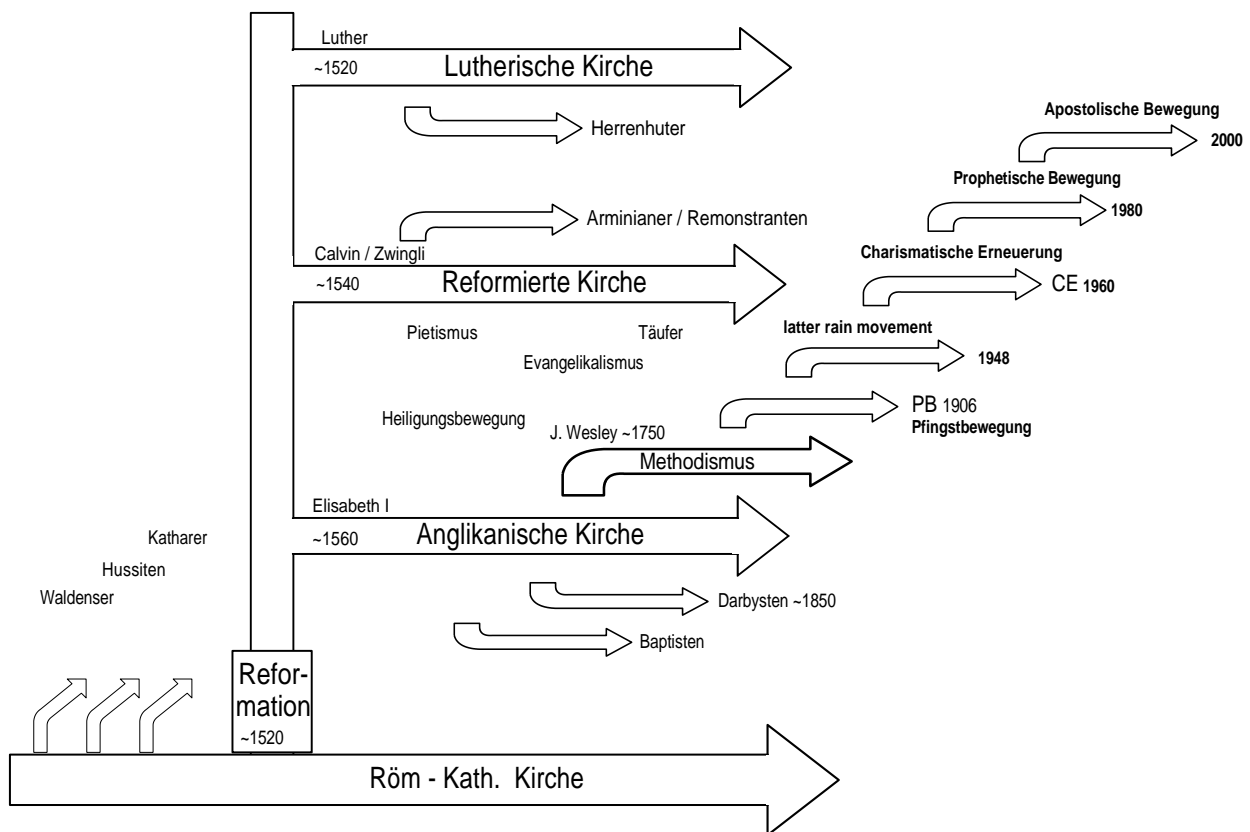


Entwicklungs- und Veränderungsprozesse

Es geht dabei nie um Ideen von Menschen; nicht um den Einfallsreichtum, die Initiative oder die Unternehmenslust. Die Veränderung geht immer von Gott selber aus. Er nimmt uns mit auf einen Weg und bewegt uns von einer Position zu einem neuen geistlichen Bestimmungsort. Es ist also eine neue Position oder ein neuer Standort, um im aktuellen Willen und Plan Gottes zu sein. Der Heilige Geist hat zu jeder Zeit gewisse Schwerpunkte gelegt, in denen das Volk Gottes sich bewegen musste, um sich geistlich weiterentwickeln zu können. Beispiele im Alten Testament sind Noah, Abraham, Josef und Mose; Nicht durch ihre Initiative sind die heilsentscheidenden Prozesse ausgelöst worden, sondern von Gott. Durch sein Reden hat er sie auf seine Wege geführt. Die grösste Veränderung war als Jesus kam und den neuen Bund aufrichtete. Die Art und Weise wie er das tat entsprach nicht den Vorstellungen der damaligen Theologen und so lehnten sie Jesus ab.

Die frühe Kirchengeschichte macht deutlich, dass wenn immer Menschen aufgehört haben auf das aktuelle Reden Gottes zu achten, sie mit der Zeit zu einer starren und leblosen Religion verkamen. Aber Gott lässt uns nicht dort und ruft uns immer wieder in seine Gegenwart, in seine Pläne zurück. Die Kirchengeschichte der letzten 500 Jahre ist ein eindrückliches Beispiel dafür, wie Gott Grundwahrheiten seines Evangeliums seiner Gemeinde offenbart und sie in seine Ordnungen und Werte zurückführt.

Kirchengeschichte



Jahr	Bewegung	Wiederhergestellte Hauptwahrheit
1500	Protestantische Bewegung	Errettung aus Gnade durch Glauben (Eph 2:8-9).
1600	Täufer Bewegung Evangelikalismus	Wassertaufe, Trennung von Kirche und Staat.
1700	Heiligkeits-Bewegung	Heiligung, die Gemeinde abgesondert von der Welt.
1800	Glaubensheilungs-Bewegung	Göttliche Heilung für den physischen Leib, Heilung in der Versöhnung.

Jahr	Bewegung	Wiederhergestellte Hauptwahrheit
1900	Pfingst-Bewegung	Taufe im Heiligen Geist mit Zungenrede, Gaben des Geistes.
1950	Spätregen-Bewegung Latter rain movement	Prophetische Ältestenschaft, gesungener Lobpreis und melodische Anbetung.
1960	Charismatische Bewegung	Geisteserfahrungen und Erneuerungen quer durch alle Konfessionen und Denominationen weltweit; Geistesgaben, Lobpreis, Gebet.
1980	Prophetische Bewegung	Hörendes Gebet, Geistliche Kampfführung, Befreiung und innere Heilung in der Seelsorge; Heilungsgebet. Gebetsbewegungen, Gebetshäuser. Streben nach dem 5-fältigen Dienst (Apostel, Propheten, Lehrer, Hirten, Evangelisten)
2000	Apostolische Bewegung	Reich Gottes Sicht und Werte, Ordnungen und Prinzipien in allen Lebensbereichen. Gemeinde als geistliche Familie; Jüngerschaft, Sohnschaft. Gemeinde in der Stadt oder Region. Einheit der Leiter durch Freundschaft und Bruderschaft. Gemeinde als dynamische gesellschaftsrelevante Bewegung.

Leider kann immer wieder beobachtet werden, dass gerade die Bewegung, welche die letzte grössere Offenbarung von Gott erhalten hat, dann die nächste ablehnt oder sogar bekämpft. Gerade in der Apostolischen Bewegung ist es wichtig, dass sie mit der prophetischen Bewegung zusammengeht, denn durch den Dienst der Apostel und Propheten wird das Fundament der Gemeinde gelegt (Gal 2,20).

In Bewegung bleiben

4. Mose 33 ist ein ganzes Kapitel gewidmet über die Aufenthaltsorte der Israeliten während ihrer 40 jährigen Wanderschaft. Wann immer die Wolkensäule oder die Feuersäule sich bewegte, mussten die Israeliten sich auch bewegen. Wer sich nicht bewegte und mit Gott mitging, starb einsam in der Wüste.

Dies ist ein Sinnbild für die Kirche Jesu. Jesus will, dass seine Gemeinde flexibel auf die Stimme des Heiligen Geistes hört. Religiosität fängt immer dort an, wo Menschen in Traditionen kommen und dort verharren. Sie tun etwas, weil man es immer so getan hat. Gewohnheiten geben Sicherheit.

Aber wenn wir nicht mit den Absichten Gottes mitgehen, sterben wir in unseren Traditionen ohne die Absichten Gottes für unsere Zeit und unsere Generation erfüllt zu haben.

Veränderungsprozesse bedingen in erster Linie eine Haltung mental und geistlich in Bewegung zu bleiben, die Gesinnung stets zu prüfen und zu verändern, offen zu sein für Neues und positiv zu agieren auf Veränderung. Oft genug will Gott in unsere Zeit und unser Leben eingreifen, aber wir sind blind gegenüber seinen Absichten. Jesus ist gekommen, um uns von dieser Blindheit zu befreien (Jesaja 53, 3-6).

Röm 12,2

Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, daß ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.